

# Juwel in der Wüste

20 Jahre ist es her, seit sie begonnen haben, inmitten eines der trockensten Orte der Welt eine kleine Oase aufzubauen.



## Priscilla Fröschle

Tochter unserer Peru-Mitarbeiter

1996 haben meine Eltern, Frank und Teresa Fröschle, in der Pampa von Ilo, einer 80 000 Einwohner zählenden Hafenstadt im Süden Perus, einen Kindergarten gestartet.

**Oase in der Atacama-Wüste** Heute findet sich dort in der Atacama-Wüste eine kleine Oase – ein Schulzentrum, in dem 500 Kinder betreut werden. Kürzlich ging die 20-Jahr-Feier über die Bühne. Wir sind dankbar für das, was Gott in dieser Zeit hat bewerkstelligen können.

## Goldene Zeiten – beendet durch

**El Niño** AVC/Nehemia bietet nicht nur eine gute Schulausbildung für die Kinder, sondern kümmert sich auch um deren Eltern. In der lebendigen christlichen Gemeinde, die mit dem Schulbetrieb gewachsen ist, finden viele Familien Halt und Unterstützung. Was für die Menschen in Ilo dringend notwendig ist. Denn die »goldenen Zeiten« sind längst vorbei. Der Meeresstrom El Niño hat den kalten Humboldtstrom an der peruanischen Küste erwärmt und so den Fischbestand und damit Arbeitsplätze und Auskommen der Bevölkerung im ehemaligen Fischfangparadies weitgehend eliminiert. Andere Arbeitsmöglichkeiten sind rar, so schlagen sich viele als Gelegenheitsarbeiter mehr schlecht als recht durch. Mancher, der seinen Job verliert, krank oder Rentner wird, steht vor dem Nichts.

AVC/Nehemia hat auch dafür offene Augen und Ohren und hilft, wo es möglich ist.

## Dunkle Zeiten – AVC/Nehemia hilft

**Rogelio** (81) trimmte früher als Sportlehrer Kinder fit. Seine Familie ist bereits vor einigen Jahren weggezogen. Einsam und mittellos hätte er auch noch sein Augenlicht verloren, wäre nicht AVC/Nehemia finanziell eingesprungen. So konnte seine Erblindung durch zwei Operationen gestoppt werden.



**Mario** – der Vater von zweien unserer Schüler, die sich auch aktiv in der Gemeinde engagieren – litt unter einem aggressiven Tumor hinter seinem rechten Auge. Die erste Operation bestätigte die Befürchtungen, dass der Krebs bereits gestreut und die Lunge befallen hatte. Ein paar Christen kümmerten sich um Mario – mit Erfolg. Der Tumor verschwand durch Gebet, die Metastasen durch eine Chemo-Therapie. AVC/Nehemia betreute in dieser schweren Zeit Marios Familie.

**David**, ein junger Mann, der erst vor kurzem seine Schulzeit in unserer Schule in Ilo abgeschlossen hat, wurde mit Nierenkoliken ins örtliche Krankenhaus eingeliefert. Die Diagnose ergab Nierensteine in der Größe von 1,5 cm. Das Spital in Ilo war überfordert, die nächste Behandlungsmöglichkeit in Arequipa oder in der 18 Busstunden entfernten Hauptstadt. David hätte weder die Reise noch die Behandlungskosten berappen können. AVC/Nehemia ermöglichte ihm die Behandlung in Lima.

Es macht Freude, in Ilo unter anderem auch durch soziales Engagement ein Segen zu sein. Das eröffnet Quellen und lässt »lebendiges Wasser« in die geistliche Wüste strömen. Danke für Ihr Engagement durch Beten und finanzielles Mittragen. ■